



Landkreis
Börde



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *Leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Antrag auf Gewährung einer Förderung durch die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Börde

1. Angaben zum Projekt			
Projektnr.: *vergeben durch Bewilligungsbehörde	947665 -		
Projekttitle: *Wählen Sie einen passenden Namen für das Projekt bzw. die Veranstaltung			
Projektzeitraum: *Über welchen Zeitraum findet das Projekt statt?	vom:	bis:	
Veranstaltungstage: *An welchen Tagen findet das Projekt statt?	am:	von:	bis:
Bewilligungszeitraum: *Zeitraum in dem Verträge gemacht und Rechnungen bezahlt werden			
Durchführungsor/e: *Wo findet das Projekt statt?			
Projektverantwortliche/r: *Name und Anschrift			
Telefon: *der für das Projekt verantwortlichen Person			
E-Mail: *der für das Projekt verantwortlichen Person			

2. Angaben zum Träger (Antragsteller/-in)	
Vorname, Name/ Verein:	
Rechtsform:	
Anschrift: *des Vereins bzw. der für den Verein laut Satzung unterschriftsberechtigten Person	
Telefon:	
Telefax:	
E-Mail:	
Internetseite:	
Unterschriftsberechtigte Person: *Vorname, Name, Funktion (z.B. Geschäftsführer/in, Vereinsvorsitzende/r). Die gültige Satzung muss dem Förderantrag beigelegt werden.	

3. Förderschwerpunkte

(Bitte mit „X“ markieren, maximal 3 Schwerpunkte auswählen.)

Stärkung der demokratischen Bürgergesellschaft

Demokratie- und Toleranzerziehung

Soziale Integration

Interkulturelles und interreligiöses Lernen / Antirassistische Bildungsarbeit

Kulturelle und geschichtliche Identität

Auseinandersetzung mit rechtsextremen Orientierungen und Handlungen

4. Ziele

(Ordnen Sie das Projekt einem Handlungsziel [siehe „Übersicht Leit-, Mittler- und Handlungsziele des Landkreises Börde“] zu und beschreiben Sie kurz (in 3-4 Sätzen), wie das Projekt das genannte Ziel erreichen soll.)

Bildungsangebote, die dazu beitragen sollen, dass Menschen sich für die Gesellschaft engagieren, beschäftigen sich mit Werten wie Toleranz, Offenheit und Respekt. Diese Werte sind wichtig, um in einer Gesellschaft miteinander gut zusammenzuleben.

Menschen setzen sich mit der Geschichte und der Gegenwart von Ausgrenzung auseinander, indem sie Projekte und Aktionen durchführen.

Menschen lernen, wie man zusammenarbeitet und sich gegenseitig hilft. Sie setzen dieses Wissen in Projekten und Aktionen um, um die Gesellschaft zu verbessern.

Organisationen, die sich für die Gesellschaft einsetzen, bieten Bildungsangebote an, die für alle zugänglich sind und auf die Bedürfnisse der Menschen zugeschnitten sind. Diese Angebote sollen dazu beitragen, dass sich alle Menschen für die Gesellschaft engagieren und sich selbst und andere qualifiziert.

Menschen, die für Organisationen arbeiten, die sich für die Gesellschaft einsetzen, nutzen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten, um Initiativen, Interessensgruppen und Organisationen zu unterstützen.

Projekte und Aktionen beschäftigen sich mit Werten, die wichtig sind für ein offenes, friedliches und tolerantes Verhalten.

Organisationen, die sich für die Gesellschaft einsetzen, übernehmen die Ziele und Strategien des lokalen Aktionsplans und setzen diese um.

Mindestens zwei Projektträger*innen führen Veranstaltungen durch, um Bedarfe zu ermitteln und Lösungsansätze zu entwickeln.

Mindestens zwei Projekte arbeiten zusammen, um Strukturen aufzubauen, die es ermöglichen, dass bestehende Netzwerke in Kommune und Land aktiv an Projekten zu beteiligt werden können.

--

5. Zielgruppe/n

(Bitte mit „X“ markieren, Mehrfachnennung ist möglich.)

Kinder (3-6 Jahre)

Kinder (7-13 Jahre)

Jugendliche, junge Erwachsene (ab 14-27 Jahre)

Eltern und andere Erziehungsberechtigte

Erzieher/innen, Lehrer/innen, pädagogische Fachkräfte (Sozialpädagogen/innen)

lokale einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure

(Bitte hier kurz aufzählen, z. B. Wissenschaftler, Politiker, Medien, etc.)

Multiplikator/innen

(Bitte hier kurz nennen, aus welchem Bereich diese sind oder was deren Tätigkeit/Beruf ist?)

Sonstige

(Bitte hier kurz nennen, z. B. Menschen mit Migrationshintergrund, Senior/innen, etc.)

6. Geplante Anzahl der Teilnehmer/innen

(Mit wie vielen Teilnehmenden rechnen Sie in dem Projekt ungefähr? Bitte eine realistische Zahl eintragen.)

ca.

Teilnehmende

8. Projektbeschreibung

(Beschreiben Sie in 20-40 Sätzen (ca. 1 A4-Blatt):

- Beschreiben Sie in **4-10 Sätzen** die aktuelle Situation oder Problemlage, die Sie motiviert, dieses Projekt durchzuführen
- **Teilnehmenden-Gewinnung** (Wie erreichen Sie die Zielgruppe und schaffen es, dass diese im Projekt mitmacht?)
- **Ablauf des Projektes** (Was findet wann statt?)
- **Methodik und Inhalt** (Welche Themen werden auf welche Weise bzw. mit welchen Hilfsmitteln vermittelt?)
- **Ziele, die sie damit in Bezug auf die Zielgruppe/n erreichen wollen** (Was soll der Effekt sein?)
- **Ergebnisse bzw. Dinge, die im Projekt-Verlauf möglicherweise entstehen** (z. B. Plakate, Videos, Hefte, etc.)
- **Nachhaltige Wirkung des Projekts** (Was hinterlässt das Projekt, wenn es abgeschlossen ist, für die Zukunft?)
- Benennen Sie Ihre Partner, mit denen Sie im Projekt zusammenarbeiten werden, und wie sich diese am Projekt beteiligen. Findet durch Ihr Projekt eine langfristige Vernetzung mit anderen Akteur/innen statt?)

9. Öffentlichkeitsarbeit

- (Nennen Sie kurz in Stichpunkten, welche öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen zur Bewerbung und Bekanntmachung des Projekts geplant sind (z. B. Projektveröffentlichung über das Internet, Presse, Flyer, Plakate, Rundfunkmedien etc.) und/oder ob Sie Veröffentlichungen planen (z. B. Druckerzeugnisse wie Flyer, Plakate, Filme, Broschüren etc.))
- (Erläutern Sie in 3-4 Sätzen Ihr Projekt für die spätere Öffentlichkeitsarbeit der PfD)

11. Erfolgsindikatoren

(Nennen Sie mindestens 3 Indikatoren, an denen sich messen bzw. sehen lässt, dass das Projekt erfolgreich war.

Zum Beispiel:

- „Die ausgefüllte Teilnehmerliste belegt, dass die gewünschte Teilnehmendenzahl erreicht wurde.“
- „Plakate / Bilder / Broschüre / Film, die von und mit den Teilnehmenden erarbeitet wurden, zeigen, dass sich die Teilnehmenden mit dem Thema des Projekts beschäftigt bzw. sich aktiv beteiligt haben.“
- „Fotos von der Veranstaltung dokumentieren den Projektablauf und die das Stattgefunden.“
- „Eine Pressemitteilung samt Fotos vom Projekt wird zum Ende des Projekts erstellt und an Zeitung / Radio / TV gesendet.“)

Indikator 1	
Indikator 2	
Indikator 3	

12. Gender-, Diversity Mainstreaming und Inklusion

Hiermit bestätige ich, dass ich bei der Durchführung meines Projekts, die Grundsätze des Gender-, Diversity Mainstreaming sowie der Inklusion zur Anwendung bringe.

Falls die Grundsätze nicht eingehalten werden können, hier begründen:

Vorzeitiger Maßnahmenbeginn nach Ziffer 1.3 zu §44 LHO LSA wird beantragt zum:

Begründung:

Ort, Datum, rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

Stempel des Trägers



Landkreis
Börde



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms

